

Wiener Stadt-Bibliothek.

T 76408 A



Anno domini 1532.

den 24. tag Septembris ist die  
Römisch Kayserlich Mayestat zc. von der  
Burgerschafft zü Wienn empfangē worden/  
vnnnd die nachuolgend Rede von Wolffgan-  
gen Trew/der zeyt Burgermayster zü Wienn  
in der Purth daselbs offennlichen beschehen.



J. N. 114104



**A**lledurchleüchtigi-  
ster großmächtigster auch vns  
überwindlichster Römischer  
Kayser! Allergenedigster herr/  
Wann das allerlöblichst Erztz  
herzogthüb vñ haup Osterreych/von dannē  
her Ewer Kayserlich May. zc. Ewer aller  
Edlistes Bluet/vrsprünglichen herzeuchet/  
von dē höchstē Got dermassen für gesehen vñ  
begabet/das dānen her vil Trefflicher Kay  
ser vñd Khünig hergeflossen / die das heilig  
Römisch Reich lanng zeytt in fridlicher ay-  
nigkhait geregiert vñd erhalten / das auch  
vñdter allen Haydnischen vñd Christenli-  
chen Römischen Kaysern / khayner erfunden/  
der sich in so lanngwerender Regierung / dem  
allerglückseligisten Khayser Octamiano (vñ-  
ter welches fridlichen Regierung Christus  
Ihesus der haylmacher vñd erlöser der welt/  
wellen geboren werden) vergleicht / Als wey-  
lennd der aller güetigist Kayser Fridrich der  
drit / Ewrer Römischen Kayserlichen Maies-  
tat Vranherr / Der höchst Got verleich Ewe  
Khayserlichen Mayestat dieselben vñd noch  
lenger täge zusehen / Aller großmächtigster  
Khayser / so aber der Allmächtig von wegen

der vbertrettung seines volckhs verhenngt/  
das der Grausamist Tyrann vnd Erbfeindt  
des Chriſtenlichē volckhs/vom auffgang der  
Sünen angezogen/Ewrer Römischen Kay  
serlichen Maieſtat Erdtrich/vñ die Erbblän  
der des durchleüchtigisten Ferdinanden / des  
heiligen Römischen Reichs zu Hungern vnd  
Behaim Königen/Ewrer Kayserlichen Ma  
ieſtat geliebtesten Bruedern vberfallen / mit  
Mordlichem Raub vñ Prannt angetast/ die  
hauptstat im Erzherzogthumb Osterreich  
Wienn belegert / die vorstett erobert / darinne  
ob achthundert Burgers heüßern verprennt/  
Clöster vñnd Khirchen / darinnen dem höch  
sten Got bey tag vñ nacht das lob gesprochen/  
vertilliget/ Also dz mer als halbe Stat Wienn  
an Burgers heüßern vnd der Mianschafft ver  
ödet/in den lannden Rhaines geschlechts/Rhai  
nes allters/Rhaines stannnds / Geystlichs noch  
Weltlichs verschont/ Sonnder sein Mordt  
lich henndt/in dem Chriſtlichen Bluet vermā  
ligt/des volckhes vill in Ewig gefängthnüs  
vnd vntrüglich dienstbartheit gefüert / denen  
allen der Todt leidennlicher wäre / dann das  
leben/vñnd mit seiner grausamen Tyranny  
dermassen verfahren / vñ solche vnmēschlichait  
auffgestigen inn die höch der hymell/ für denn



höchsten Richter / des Ewige Mayestat / die  
guettigkheit damit sein allmächtigkheit / das  
hochernennet Erzherzogthumb Osterreich  
von Ewigkeit für gesehen / zu herze gesuert /  
vnd seine volck ainen erlöser geschickht / Ewr  
Rö. Kay. Mayestat den gesalbte des herin /  
mit diser macht vñ glori / das auch der graw-  
sam Tyrann der Türck / den schein der kresste  
Ewr Kayserlichen Mayestat nit mögen ge-  
dulden / dann vor vnd ee die herossen vñ Ordi-  
nation Ewr Khayserlichen Mayestat Chris-  
tenlichen kriegsvolcks vnder die augen des  
blütigen Tyrannē kōmen / hat er zu zway-  
enmaln sein schmächliche flucht vnd abzug ge-  
nomen / hiemit erzaight Ewr Römische Kay-  
serlichen Mayestat hochlöblichen Triumpff  
vntödtlich / vñnd sein ewige schandt seiner  
schmächlichen flucht / der ganzen welt eröf-  
fent. Allergroßmchtigster Khayser was  
möchte länden vnd leuten / was möchte der  
ganzen Christenheit vnd zñvordist der zer-  
schlaypfften vñ verderbten Stat Wienn trös-  
flicher / begierlicher vnd annemblicher sein /  
danñ dise Ewr Römische Kayserliche Maye-  
estat allerglückseligiste zukunfft. Demnach er-  
scheint vor Ewr Römischen Khayserlichen  
Mayestat der hochwirdig Johans Bischoff

zū Wienn Ewr Kayserliche Mayestat Cap-  
plan/ Hanns Apffalter Burgkuogt / Haupt-  
man vñ Anwaldt des Stat Kats zū Wienn/  
Burgermaister/ Richter/ Kat an stat ganzer  
Gemain daselbs tragen fur Ewr Römische  
Kayserlichen Mayestat / das zaichē jrer frey-  
den/ochsen/wein/habern/sambt gegenwertti-  
gen klaynettern / auffss vnderthenigist bitten  
de Ewr Kayserlich Mayestat welle Ewr  
Kayserliche augen nicht wenden noch ferren  
zū diser gab / dann sie klain / sonder vilmer bes-  
heztigen/das getrew vnd gehorsam gemuet  
Ewr Kayserlichen Mayestat getrewen vns  
derthanen / die neben jrem hohen verderben  
nicht auffhörn zū ruessen / vnd in den hymel  
zū bitten/vmb das langkleben/gelügkfelige re-  
gierung vñ Ewige vberwindung Ewr Rō-  
mischen Kayserlichen Mayestat vnd dersel-  
ben allergeliebteste brueder König Ferdinan-  
den vnsers allergenedigisten herrn vnd lanna-  
des Fürsten / der ganzen zūuersicht / Ewr  
Römische Kayserliche Mayestat werde den  
Bluetgierichen Tyrannen den Türgken vber-  
winden / zerstörn / vnd in ganzes Ende ver-  
tilgen/gleicher weyse/als die stat des bösen Lu-  
cifer jm hymel nicht mer erfunden. Also wer-



De auch dises grausamen Bluetdürstigen Tyrannen namen vnnnd gedechtnüis nicht mer erfunden bey diser welt. Des alles Ewr Römischē Kayserlichen Mayestat der herr verleich des Kayserthumb/ Reich vnd regierüng/ noch anfang / noch ende hat / sonder bleibt in die wellten der welt / hiemit thuet sich Ewr Römischē Kayserlichē Mayestat ain gehorsame Burgerschaft zu Wienn als irem allergenedigisten Kayser / Fürsten vnd herin mit dem aller vnderthanigisten beuelhen.







